Eine witzige und bewegende Geschichte über Liebe , Tod und das Stehlen von Särgen

Als Magnus Hughes unerwartet stirbt, hinterlässt er eine große Lücke in der Familie. Carla, Woody und Penny können sich ein Leben ohne ihren Großvater nicht vorstellen. Gemeinsam haben sie die spannendsten Abenteuer bestanden und eine wunderschöne Zeit erlebt. Nun soll alles vorbei sein? Als Carla einen Brief findet, stehen sie und ihre Geschwister plötzlich vor einer neuen Herausforderung: Opa Magnus wünscht sich nichts sehnlicher als eine echte Wikinger-Bestattung in einem brennenden Boot auf dem offenen Meer. Carlas Mutter hingegen will ihren Vater neben seiner längst verstorbenen Frau beerdigen - für die Kinder eine mittlere Katastrophe. Die drei müssen unbedingt etwas unternehmen oder der Traum ihres geliebten Großvaters wird niemals in Erfüllung gehen.

Für die drei beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, den sie nur mit Hilfe guter Freunde gewinnen können. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Ernie Blake und den "Funken", einem Karnevalsverein im Ort, wollen sie das Unmögliche schaffen und Großvater Magnus die letzte Ehre erweisen. Das alte Segelboot "Walküre" wird kurzerhand in ein richtiges Wikingerschiff verwandelt. Die Vorbereitungen laufen schon bald auf Hochtouren und rauben insbesondere Carla den letzten Nerv. Sie hat Angst, dass die Eltern Wind von der Sache bekommen und ihren Plänen noch einen Strich durch die Rechnung machen könnten. Jetzt ist Eile angesagt, denn sonst könnte Opas letzte Reise als Wikinger doch noch ins Wasser fallen ...

Es macht immer wieder unglaublich großen Spaß, ein Buch wie das von Ally Kennen lesen zu dürfen. "Wie Großvater ein Wikinger wurde" ist ein amüsantes Vergnügen, an dem man sich stundenlang erfreuen kann. Hier trifft spritzige Situationskomik auf emotionalen Tiefgang - eine unwiderstehliche Mischung, die gute Unterhaltung zu einem bezaubernden Genuss macht. Auch Erwachsene werden zu dieser Geschichte kaum Nein sagen können, denn hier stimmt einfach alles. Bei der Lektüre darf laut und herzlich gelacht werden. Aber auch Tränen der Rührung bahnen sich hier ihren Weg. Die englische Autorin verzaubert Groß und Klein mit einer großen Portion funkensprühender Fantasie, die keine Grenzen kennt. Kinder werden diese witzige Geschichte von ganzem Herzen lieben.

Susann Fleischer 20.08.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info